



Freitag | 20. Oktober 2017 | www.kurier.at/stars

KURIER

# Man lacht sich Grün & Blau

### Jüdischer Humor.

 Erwin Javor berührt und begeistert mit seiner Bio „Ich bin ein Zebra“

VON DIETER CHMELAR

**E**in paar Jahre hat er sich geziert und gesträubt – dann ließ sich der international erfolgreiche Wiener Großunternehmer (Frankstahl mit 600 Mitarbeitern in neun Ländern) **Erwin Javor** (70) doch breitschlagen, ein Buch voller jüdischer Witze zu schreiben: „Ich bin ein Zebra“ (Amalthea, 256 S., 25 Euro). Was ihn letztlich überzeugte? „Zwei Dinge – erstens, dass ich rundherum meine eigene Familiengeschichte erzählen durfte.“

Und zweitens? „Der Verlag hat mir zugesichert, dass ich eine Million damit verdiene.“ Riesengelächter im Jüdischen Museum bei Direktorin **Danielle Spera** und der besonders namhaften Zuhörerschaft von **Elfriede Ott & Harald Serafin** über **Helene von Damm & Arik Brauer** bis zu Israels Botschafterin in Österreich, **Talya Lador-Fresher**, und Javors, vor allem orthografisch, besserer Hälfte, seiner Ehefrau & Lektorin, **Anita Ammersfeld**. Ohne sie hätte das Werk „Ich bin ein Bei-



KARL SCHÖNDORFER (3)

**Witziger Autor und gewitzter Unternehmer: Erich Javor (li.) mit Museumschefin Danielle Spera & Maler Arik Brauer**

strich und weiß nicht, wohin“ heißen müssen, gesteht er.

So sensibel wie virtuos las **Heinz Marecek** aus der Bio des gebürtigen Ungarn, der als Kind mit seiner Mutter nach Amerika aufgebrochen, aber Wien als „immerwährenden Zwischenstopp“ zur Heimat erkoren hatte. Fast die ganze Verwandtschaft beider Eltern war von den Nazis ermordet

worden. Autor Javor: „In jeder guten Pointe steckt auch ein Stück Tragödie. Ich habe die traurige Pointe in den Mittelpunkt gerückt.“ Es wurden stilgerecht Tränen gelacht.

Kostprobe: Ein Zirkusartist steht Kopf auf dem Hochseil ohne Netz auf dem Einrad und spielt Geige. Da sagt der Grün zum Blau: „Na, Yehudi Menuhin is er keiner ...“



**Heiterkeit: Elfriede Ott (92) und Harald Serafin (85) im Publikum**



**Highlight: Heinz Marecek erwies sich als brillanter Text-Interpret**

### (KUNST)OBJEKTE DER BEGIERDE



ANDREAS LEPSI/LEPSIFOTO

**Dompfarrer Toni Faber und Grande Dame Birgit Sarata bewunderten die Kunst**

## Für Jäger & Sammler

**Hut ab.** Donnerstagabend eröffnete in der Wiener Innenstadt (Dorotheergasse 13) mit zahlreicher prominenter Beteiligung, wie **Birgit Sarata** und **Toni Faber**, ein riesiges, epochenübergreifendes Kunst-Kompetenzzentrum. Vier Größen des Wiener Kunsthandels machen da gemeinsame Sache.

### STERNE-KOCHBUCH

## Fleischloser Genuss

**Deckel drauf.** „Alle, die neugierig und offen für neue Zutaten und Gewürze sind“, will Sternekoch **Paul Ivić** mit seinem neuen edlen Kochbuch „Vegetarische Winterküche“ (Brandstätter Verlag; 29,90 Euro) erreichen. Präsentiert wurde das Werk im Wiener Restaurant „Tian“ – völlig fleischlos, versteht sich!

**Ö3-Frühstückerin Claudia Stöckl zeigte sich von Paul Ivićs Rezepten restlos beeindruckt**



GERHARD DEUTSCH